



# **Pfarrbrief**

## **St. Nikolaus Sallach**

**30. März bis 16. April**

Ausgabe 4/2025

**FASTEN<sup>2025</sup>  
AKTION**

Spenden Sie  
am 5./6. April



**AUF DIE  
WÜRDE.  
FERTIG. LOS!**



**misereor**  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

# Wir feiern Gottesdienst

<b>Sonntag</b>	<b>30. März</b>	<b>4. Fastensonntag (Laetare)</b>
----------------	-----------------	-----------------------------------

**08.15 Uhr**      **Beichtgelegenheit**

**08.45 Uhr**      **Hl. Messe**

Herbert und Florian Bauer für Hans und Traudl Bauer

Lektor: Bettina Kramschuster

*10.00 Uhr*      *MMC-Hauptfest in Straubing - St. Jakob: Herzliche Einladung an alle MMC-Sodalen.*

**19.00 Uhr**      **Kreuzwegandacht**

Vierter Fastensonntag - Lesejahr C

1. Lesung: Josua 5,9a.10-12 - 2. Lesung: 2. Korinther 5,17-21

Evangelium: Lukas 15,1-3.11-32:

*» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. «*

<b>Gebetsmeinung des Papstes für April</b>
--

<i>Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.</i>
--

<b>Dienstag</b>	<b>01. April</b>
-----------------	------------------

**08.00 Uhr**      **Hl. Messe**

Fam. Alfons Aigner für verst. Tante Maria Rauscher zum Sterbetag

**anschl.** sind alle Pfarrangehörigen zum Frühstück ins Pfarrheim eingeladen

<b>Mittwoch</b>	<b>02. April</b>	<b>Hl. Franz von Paola</b>
-----------------	------------------	----------------------------

**17.30 Uhr**      **Rosenkranzgebet - Friedensgebet**

<b>Donnerstag</b>	<b>03. April</b>
-------------------	------------------

*16.00 Uhr*      *Erstbeichte der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche  
Geiselhörung und Erstbeichtfest im Pfarrheim. Bei Erkrankung bitte  
bei Frau Daffner melden.*

<b>Freitag</b>	<b>04. April</b>	<b>Hl. Isidor</b>	<b>Tag der Ewigen Anbetung</b>
----------------	------------------	-------------------	--------------------------------

**16.30 Uhr Ewige Anbetung - Aussetzung des Allerheiligsten**

besonders für Senioren

17.00 Uhr besonders für Frauen

17.30 Uhr besonders Männer

18.00 Uhr stille Anbetung

**18.30 Uhr Hl. Messe**

Fam. Eichinger für verst. Hans Bauer

Zenta Hien für Schwester, Schwager und Angehörige

Claudia Guggenberger für verst. Tante Waltraud Stranninger und verst. Angehörige

<b>Samstag</b>	<b>05. April</b>	<b>Hl. Vinzenz Ferrer</b>	<b>- Misereor-Kollekte -</b>
----------------	------------------	---------------------------	------------------------------

**17.00 Uhr Beichtgelegenheit**

**17.30 Uhr Hl. Messe**

Weiß Monika Nichte zum Geburtstag für Tante Fanny und Onkel

Rudi Kautnick

Thomas und Elisabeth Zausinger für verst. Georg Gradl

Fam. Richard Weinzierl für verst. Mutter und Oma Anna Weinzierl zum 100. Geburtstag

Lektor: Christa Bäuml

<b>Sonntag</b>	<b>06. April</b>	<b>5. Fastensonntag</b>
----------------	------------------	-------------------------

**19.00 Uhr Kreuzwegandacht**

Fünfter Fastensonntag - Lesejahr C 1. Lesung: Jesaja 43,16-21 - 2. Lesung: Philipper 3,8-14

Evangelium: Johannes 8,1-11:

» Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du? «



**Gedanken zum Sonntagsevangelium Johannes 8,1-11:**

Am frühen Morgen begab sich Jesus wieder in den Tempel. Alles Volk kam zu ihm. Er setzte sich und lehrte es. Jesus war ein Lehrer. Einer, der Menschen hilft, das Leben auch mit all seinen Widersprüchen zu verstehen, Orientierung und Klarheit zu finden, Heiliges darin zu entdecken und entsprechende Schritte zu setzen. Jesus begab sich „wieder“ in den Tempel. Jesus ist in der Tradition seiner Religion aufgewachsen. Er sucht diesen besonderen Ort des Gebets und der Gottesverehrung auf und richtet sich selbst immer wieder auf die Mitte hin aus. Er ist selbst ein Gottsucher. „Alles Volk“ kam zu ihm. „Alles Volk“ war eine gefühlte sehr große Zahl von Menschen. Jesus muss also schon bekannt gewesen sein, und man kam an diesem frühen Morgen zu ihm, weil man etwas von ihm erwartete. Der Weg in den Tempel, hin zum Heiligen, und die Begegnung mit Jesus waren anscheinend keine Widersprüche. Er setzte sich und „lehrte“ das Volk. Vermutlich hat er gesprochen, gepredigt, erläutert, wie es eben für einen Rabbi in seiner Tradition üblich war, und man hat ihm zugehört. Was danach kam, die Nicht-Verurteilung einer sündigen Frau, hat wohl niemand erwartet. Jesu Lehre, seine Botschaft und auch

sein Verhalten sorgen manchmal für Überraschungen. Auch das ist unser Gott: anders als erwartet, nicht festlegbar, hin und wieder sogar irritierend.

Christine Rod MC

<b>Dienstag</b>	<b>08. April</b>
-----------------	------------------

<b>08.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b> für verst. Bernhard Krabler
------------------	---

<b>Mittwoch</b>	<b>09. April</b>
-----------------	------------------

<b>17.30 Uhr</b>	<b>Rosenkranzgebet - Friedensgebet</b>
------------------	--

<b>Freitag</b>	<b>11. April</b>	<b>Hl. Stanislaus</b>
----------------	------------------	-----------------------

<b>15.00 Uhr</b>	<b>Palmbuschenbinden</b> der Erstkommunionkinder, Firmkinder und Dorfkinder (Pfarrheim-Terrasse Sallach)
------------------	---

<b>18.30 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b> Theodor Speiseder für verst. Mitarbeit Adolf Petschl Helene Strasser für verst. Anhörige zum Sterbetag der Mutter
------------------	--

<b>19.00 Uhr</b>	<i>Kreuzwegandacht der Firmlinge und ihre Familien in der Pfarrkirche St. Peter in Geiselhöring Herzliche Einladung!</i>
------------------	--

Palmsonntag - Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 50,4-7 - 2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Lukas 19,28-40:

» Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten. Sie riefen: Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn. «

### Gedanken zum Sonntagsevangelium Lukas 19,28-40:

Sie antworteten: Weil der Herr es braucht. Gemeint ist das Fohlen, das zwei Jünger in einem Dorf vor Jerusalem losbinden und zu Jesus bringen, damit er auf dem Tier in Jerusalem einreiten kann. Jesus – der seit drei Jahren durch Israel wandert und auch lange Wegstrecken nicht scheut – wünscht sich das Fohlen nicht um der Bequemlichkeit willen, sondern um ein Zeichen zu setzen: Im Zeichen des Friedens kommt er in die Stadt, in der sich sein Erdenschicksal entscheidet. Deshalb braucht er das Fohlen. Und was braucht er noch – an dem Tag damals in Jerusalem und heute? Menschen, die ihn verstehen und ihn als den empfangen, der er ist, und nicht als Projektionsfläche ihrer Vorstellungen und Wünsche. Das ist damals in Jerusalem schiefgegangen. Und heute bei mir? Verstehe ich Jesus auch dann, wenn Bitten sich nicht erfüllen; sich Leben anders entwickelt als geplant? Oder bin ich nur ein Schönwetter-Fan, der sich „in die Büsche schlägt“, wenn es hart auf hart kommt? Denn das braucht Jesus am meisten: Menschen, die ihn begleiten, die ihm nachfolgen auch durch ihre persönlichen Kartage hindurch. *Michael Tillmann*

**Am Palmsonntag ist Jesus so einsam wie am Karfreitag:**

**Umgeben von Menschen,**

**die ihn missverstehen.**



<b>Sonntag</b>	<b>13. April</b>	<b>Palmsonntag</b>	<b>- Kollekte f. Hl. Land und Hl. Grab</b>
----------------	------------------	--------------------	--

**08.15 Uhr**      **Beichtgelegenheit**

**08.45 Uhr**      **Hl. Messe** mit Palmenweihe auf dem Kirchplatz und Prozession  
Dir großer Gott sei Lob und Dank  
OGV Sallach für verst. Mitglied Johann Bauer  
Hildegard Stern für verst. Mutter

Lektoren: Otto Hien und Bettina Kramschuster

***Alle Erstkommunion- und Firmfamilien sind herzlich eingeladen.***

**19.00 Uhr**      **Kreuzwegandacht "Die sieben Worte Jesu"**

<b>Dienstag</b>	<b>15. April</b>	<b>Di der Karwoche</b>
-----------------	------------------	------------------------

**08.00 Uhr**      **Hl. Messe**  
Fam. Christa Aigner für verst. Schwager Ludwig Eiwanger zum  
Sterbetag

<b>Mittwoch</b>	<b>16. April</b>	<b>Mi der Karwoche</b>
-----------------	------------------	------------------------

**17.30 Uhr**      **Rosenkranzgebet - Friedensgebet**

## TERMINE + INFORMATIONEN + MITTEILUNGEN

**Liebe Pfarrangehörige,**  
**aus organisatorischen Gründen findet auch in diesem Frühjahr keine CARITAS-HAUSSAMMLUNG statt!** Wir bitten Sie daher freundlichst um Abgabe Ihrer Spende im verschlossenen Kuvert bei einem der nächsten Gottesdienste oder um Überweisung auf das Orts-Caritas-Konto der Kirchenstiftung Sallach bei der Raiffeisenbank Geiselhöring:

DE68 7436 9088 0040 1121 43

50 % der Sammlung aus Kirchenkollekte und Haussammlung verbleiben in unserer Pfarrei und dürfen hier wohlätig verwendet werden. Eine Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt.

**Im Voraus vielen Dank für Ihre Unterstützung.**

### **60 Plus/Pfarrgemeinde**

Am Dienstag, 08. April 2025 um 14.00 Uhr, findet im Pfarrheim für 60Plus ein gemütlicher Nachmittag statt.

## Palmstockbasteln für die Kinder

Am Freitag, 13. April 2025 werden um 15.00 Uhr Palmstöcke gebastelt. Alle Sallacher Kinder mit ihren Müttern oder Vätern sind dazu herzlich eingeladen. Bitte Gartenschere, Bindedraht, Stock und Grünschnitt (Thuja, Buchs o.ä.) und Palmkätzchen mitbringen.  
Treffpunkt: Terrasse Pfarrheim.

## Messintentionen-Einschreibung

**Bitte beachten: Der Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist am Montag 28. April 2025 Messintentionen für die Zeit bis 11.05.2025 werden gerne entgegengenommen.** Messintentionen können jederzeit auch über die Zettel, die in der Kirche ausliegen, abgegeben werden. Sie können den ausgefüllten Zettel mit 5 € im Kuvert in das Kollektenkörbchen nach dem Gottesdienst legen oder in den Briefkasten des Pfarrhofes einwerfen. Die Messintentionen-Zettel sind auch auf der Homepage [www.sallach-online.de/sallach\\_pfarrgemeinde.html](http://www.sallach-online.de/sallach_pfarrgemeinde.html) abrufbar.

### **Kath. Pfarramt St. Nikolaus, Sallach 49, 94333 Geiselhöring**

Bürozeit: Dienstag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer i.R. Josef Helm Tel.: 09423 / 830 Fax: 09423 / 2592

E-Mail: [sallach@bistum-regensburg.de](mailto:sallach@bistum-regensburg.de)

**Brautleutetage:** Brautpaare, die im Jahr 2024 heiraten möchten, möchten sich bitte über freie Termine beim Katholischen Erwachsenenbildungswerk Straubing informieren. Es besteht auch die Möglichkeit für Online-Vorbereitungskurse. KEB-SR: Tel.Nr. 09421/3885.  
Bitte unbedingt auch im Pfarrbüro (Tel. 830) Hochzeitstermin anmelden!!!

Terminvorschau:

## **Bußgottesdienste zur Vorbereitung auf die Osterzeit:**

Donnerstag, 27.03.2025 19 Uhr Feier der Versöhnung für die Firmkinder in der Pfarrkirche St. Peter, Geiselhöring

Freitag, 28.03.2025	18.30 Uhr	Sallach
Freitag, 04.04.2025	19.00 Uhr	Pfarrkirche St. Peter, Geiselhöring
Montag, 07.04.2025	19.00 Uhr	Hainsbach
Mittwoch, 09.04.2025	19.00 Uhr	Hadersbach und Wallkofen

## **Osterbeichtgelegenheit:**

Samstag, 05.04.2025	8.15 Uhr	Haindling
	18.00 – 18.45 Uhr	Pfarrkirche St. Peter, Geiselhöring
	18.30 – 19.00 Uhr	Hainsbach
Samstag, 12.04.2025	17.00 – 17.30 Uhr	Wallkofen

Montag, 14.04.2025 19.30 Uhr Beichtgespräch in der Sakristei der Pfarrkirche St. Peter

Dienstag, 15.04.2025 19.30 Uhr Beichtgespräch in der Sakristei der Pfarrkirche St. Peter

Karfreitag, 18.04.2025 9.00 Uhr Pfarrkirche St. Peter  
9.30 Uhr – 10 Uhr Sallach  
9.30 Uhr – 10.30 Uhr Haindling

---

Die Erstkommunion in Sallach findet am Sonntag, 27. April 2025 um 10.00 Uhr statt.  
Dankandacht der Erstkommunionkinder ist um 17.00 Uhr

Samstag, 03.05.2025 – Jugendwallfahrt auf den Bogenberg "Play and Pray"

Samstag, 05.07.2025 um 10 Uhr Firmung mit Domkapitular Johann Ammer

**Tag der Ehejubilare im Regensburger Dom:** Alle Ehepaare, die heuer 25, 40, 50, 55, 60 oder vielleicht schon länger verheiratet sind, sind zum Tag der Ehejubilare eingeladen für Sonntag, 22. Juni oder Sonntag, 29. Juni. Anmeldeformulare sind im Geiselhöringer Pfarrbüro erhältlich oder **Anmeldung unter <https://www.seelsorge-regensburg.de/event/Tag-derehejubilare/> bis spätestens 14.04.2025!** Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit im Kolpinghaus Regensburg am Mittagstisch teilzunehmen.

***Altöttingwallfahrt der Hadersbacher Pfarrgemeinde am Samstag, 26.04.2025 – Anmeldung bitte bei Familie Langer unter Tel.Nr. 1718***

#### Namenstage:

29.3. Helmut, Gladys	7.4. Jean Bapt de la Salle
30.3. Leonardo Murialdo	8.4. Walter, Beate
31.3. Cornelia	9.4. Waltraud, Konrad
1.4. Irene (v Thessloniki)	10.4. Gerold, Engelbert
2.4. Franz (v Paola)	11.4. Stanislaus, Reiner
3.4. Richard	12.4. Herta, Julius I, Zeno
4.4. Isidor	13.4. Martin I, Ida
5.4. Vinzenz Ferrer, Crescentia Höß	14.4. Hadwig, Ernestine
6.4. Wilhelm(v Aebelholt)	15.4. Damian
.	16.4. Bernadette Soubirous

ANSPRACHE-aktuell 11. März 2025

**Das Aussprechen einer schwierigen Lange gehört zur Ehrlichkeit. Viele Zeitungen meldeten dieser Tage: Immer mehr junge Menschen, Kinder und Heranwachsende, haben seelische Probleme (Welt.de). (Mit einem Schlussgebet).**

## Die Zeit der Ehrlichkeit

1 Die Fastenzeit könnte eine Zeit der Ehrlichkeit werden. Viele Menschen nutzen die vierzig Tage vor Ostern, um ihren Leib in Form zu bringen, wenn ich das mal so sagen darf. Dann könnte man auch die Seele in Form bringen – mit Ehrlichkeit.

Zur Ehrlichkeit gehört eine Meldung, die wir nicht überhören dürfen. Immer mehr junge Menschen, Kinder und Heranwachsende, haben seelische Probleme. Ärztinnen und Ärzte wundern das nicht. Die Corona-Pandemie, die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, die Sorge um das Klima – alles bedrängt auch Jüngere. Die Nachfrage nach Therapiestunden bei Kinder- und Jugendpsychologen ist deutlich gestiegen. Es gibt lange Wartezeiten. Darum fordert ein Therapeut „wohnortnahe Behandlungsangebote“, damit die seelische Belastung nicht chronisch werde. Längerfristig brauche es aber auch mehr Kinder- und Jugendtherapeuten.

2 Das Aussprechen dieser Lage gehört zur Ehrlichkeit. Verschweigen hilft nicht. Im Gegenteil. Es macht die Lage nur schlimmer. Wer an der Seele leidet, ist krank – nicht etwa gestört oder, wie man früher sagte, „verrückt“. Die Seele leidet wie der Körper. Nur sieht man das Leiden der Seele nicht, wie man einen Beinbruch sieht. Meist leidet die Seele unsichtbar. Aber nicht weniger schmerzhaft.

Wenn wir nun an Jesu Leiden und die Leiden in der Welt denken, gehört das Leiden der Seele unbedingt dazu. Depressionen sind eine schwere Krankheit – keine schlechte Stimmung. Das gehört auch zur Ehrlichkeit. Und was können wir da tun?

3 Wir können es ehrlich aussprechen. Verdrängen und Verschweigen helfen nicht. Wir können überall und immer sagen, was der Fall ist: Depression ist eine schwere, seelische Krankheit und keine schlechte Stimmung für ein paar Tage. Damit ist allen geholfen, deren Seele leidet. Sie fühlen sich nicht kleingeredet, sondern ernstgenommen. Und wir können achtsam sein. In welcher Geste eines anderen Menschen, in welchen Worten und Handlungen zeigt sich womöglich seelische Not? Wir könnten uns in der Fastenzeit ja vornehmen, etwas genauer hinzuhören, statt selber viel zu reden; und etwas genauer hinzusehen, statt schnell vorbeizuhuschen. Dann lernen wir viel von den Sorgen anderer. Vielleicht könnten wir auch gezielt jemanden ansprechen und fragen, wie es ihm oder ihr geht. Nicht aus Neugier, sondern aus ehrlichem Interesse. Das ersetzt keine ärztliche Hilfe, könnte aber helfen, Lasten ein wenig leichter machen.

Und Beten können wir; immer. Wir können fürbitend an die denken, deren Seele verwundet ist. Vielleicht mit diesen Worten:

*Gütiger Gott, die Seele von Menschen leidet.*

*Wir bitten dich: Wende dich diesen Menschen zu;*

*lass ihnen dein Licht leuchten.*

*Stärke unsere Seelen, dass wir mit deiner Hilfe  
das Leben bestehen. Amen*

Michael Becker - [mbecker@buhv.de](mailto:mbecker@buhv.de)



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

auf dem Titelbild steht  
N. Rajanayagi, Bewohnerin  
einer Teeplantage in Sri Lanka, in ihrem

eigenen Geschäft. Besonders Frauen wie sie wollen wir unterstützen, durch ihre Selbstständigkeit unabhängig und in Würde zu leben. Gemeinsam können wir für Selbstbestimmung einstehen, gemäß unserem Leitwort: Auf die Würde. Fertig. Los!

Dr. Andreas Frick  
Misereor-Hauptgeschäftsführer

## Für ein besseres Leben

Mit der Fastenaktion 2025 rückt Misereor die Bewohner\*innen der Teeplantagen Sri Lankas in den Fokus. Besonders Frauen werden durch unseren Projektpartner Caritas Sri Lanka-SEDEC unterstützt, sich aus der Abhängigkeit zu befreien und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Sie gründen Geschäfte, organisieren sich in Selbsthilfegruppen und fordern ihre Rechte ein. Schulungen vermitteln Wissen zur Ernährungssicherung und staatlichen Anträgen. So verbessern sie maßgeblich die Lebensbedingungen und soziale Teilhabe.

**Misereor-Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10  
[spende@misereor.de](mailto:spende@misereor.de)**



